30 Jahre

1993 - 2023

Sozial- und Gesundheitssprengel
Imst und Umgebung

Dåhoam leben – Dåhoam pflegn

Vorwort

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Imst und Umgebung ist heute nicht mehr wegzudenken. Besonders wichtig ist auch die ehrenamtliche und unentgeltliche Unterstützung. Ohne die Freiwilligenarbeit und das „soziale" Ehrenamt würden viele Bereich in unserer Gesellschaft nicht funktionieren. Auch die Imster Vereine beteiligen sich an den Wochenenden bei der Auslieferung von „Essen auf Rädern" und greifen dem Sprengel unter die Arme. Ohne dieses Engagement von Leuten, die mehr tun als ihre Pflicht und uneigennützig ihre Kraft und Zeit in den Dienst der Menschen stellen, wäre vieles nicht möglich und vor allem nicht finanzierbar. Ein besonderer DANK gilt daher allen jenen, die sich in den letzten 30 Jahren für unseren Sozialsprengel engagiert haben. An dieser Stelle auch ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitglieder, Sponsoren, Spender und Gönner, die in dieser Zeit für die finanzielle Unterstützung des Vereins gesorgt haben.

Viele Leute wissen aber immer noch nicht, was genau der „Sprengel" ist: der Name steht für einen Berg an Unterstützungs- und Hilfsmöglichkeiten für Menschen in allen Lebenslagen. In den letzten 30 Jahren hat sich auch die Gesellschaft kontinuierlich verändert. So wird auch versucht die Angebote des Sozial- und Gesundheitssprengels an die gesellschaftlichen Erfordernisse der sieben Sprengelgemeinden anzupassen. Über die Jahre haben sich daher auch die Angebote des Vereins verändert. Viel Lob und Anerkennung gebühren daher auch unseren MitarbeiterInnen für ihr unermüdliches Engagement und ihre Loyalität!

Bgm. Stefan Weirather
Obmann des Sozial- und Gesundheitssprengel Imst und Umgebung

Unser Team 2023

Nicht auf dem Bild: Katja Bischof, Martina Doppelhofer, Dagmar Haselwanter

Erste Reihe von links nach rechts:
Waltraud Pohl, Katja Friedl, Lukas Gabl, Angelika Agerer
Zweite Reihe von links nach rechts:
Isabel Fürrutter, Ingrid Handle, Sonja Witsch, Karin Krabichler, Birgit Walch, Simone Waibl, Michaela Köll
Dritte Reihe von links nach rechts:
Claudia Juen, Romina Horvath, Christine Wohlfarter, Caroline Rappold, Nadine Egger, Angelika Moritz, Kornelia Köll
Letzte Reihe von links nach rechts:
Alexandra Eggertsberger, Angelika Sedlak, Marion Schaber, Carina Leitner, Kathrin Scholz

Damals und Heute

	1993	2022
Pflegedienstleitung – und Stellvertretung	0	2
Geschäftsführung und Verwaltung	1	3
Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerIn	0	8
PflegeassistentIn	1	7
Heim- oder Haushalthilfe	0	8
FamilienhelferIn	1	0
Zivildiener	0	1
Gesamt – MitarbeiterInnen	3	29
Essen Imst	6.343	11.129
Leistungsstunden	1.716	17.138
Einwohnerzahl Imst	8.145	11.135

Statistik 2022

(Daten aus dem Bericht der Geschäftsführung)

Essen auf Rädern: Imst, Imsterberg, Karres, Karrösten, Mils bei Imst
2022: 11.129 Essen (2021: 11.351 Essen)

Pflegehilfe: sieben Pflegeassistentinnen - Stunden am Klienten:
2022: 3.800 Stunden (2021: 3.155 Stunden)
Heimhilfe und Haushaltshilfe: sieben Heimhelferinnen - Stunden am Klienten:
2022: 5.719 Stunden (2021: 5.856 Stunden)

82 Erstgespräche, das sind durchschnittlich sieben Erstgespräche im Monat.
Gesamtkilometer 2022: 98.716 Kilometer.

17.138 Leistungsstunden wurden erbracht
(1993: 1.176 Stunden; 2017: 11.878 Leistungsstunden)

ZUR GESCHICHTE DES SPRENGELS

Eine soziale Institution, die nicht mehr aus dem Oberland wegzudenken ist, feiert einen runden Geburtstag. **1993 wurde der Sozial- und Gesundheitssprengel aus der Taufe gehoben.** Angefangen hat der soziale Dienstleister mit einer Familienhelferin. Seit 23 Jahren liegt unter anderem auch die Hauskrankenpflege in den Händen des Sozialsprengels. 30 Jahre nach der Gründung unterstützen inzwischen mehr als 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Pflegebedürftige in ihren eigenen vier Wänden, kümmern sich um „Essen auf Rädern" und unterstützen in vielen anderen Bereichen.

Vereinsgründung und erstes Budget

Bereits 1988 hatte es einen ersten Anlauf für die Gründung gegeben, der allerdings nicht erfolgreich war. Mitte 1992 wurde dann ein neuer Anlauf zur Vereinsgründung gestartet. Am **27. November 1992** fand nach zahlreichen Vorgesprächen, vor allem mit dem Land Tirol und der Stadtgemeinde Imst, die **konstituierende Sitzung des Sozial- und Gesundheitssprengels Imst und Umgebung** statt.

Im Rot-Kreuz-Heim wurde unter den anwesenden Mitgliedern einstimmig ein Vereinsvorstand gewählt**. Zum Obmann wurde Hubert Entstrasser gewählt**, der diese Funktion bis 2014 innehatte. Sein Stellvertreter war Herbert Eisenriegler. Schriftführer des Vereins ist bis heute Herbert Kneller. Reinhold Perktold übte die Funktion des Kassiers bis 2014 aus. Weitere Mitglieder des damaligen Ausschusses waren Stadträtin Brigitte Flür als Vertreterin der Stadtgemeinde Imst, Dekan Cons. Hubert Rietzler, Dr. Arnold Ennemoser und Dr. Kurt Jenewein. Zudem gehörten alle in Imst niedergelassenen Ärzte dem Verein als ordentliche Mitglieder an.

Die Vereinsstatuten wurden der Behörde vorgelegt und genehmigt. Nun stand dem Start nichts mehr im Wege. Im ersten Jahr stand **ein Budget von zwei Millionen Schilling** (rund 145.000 Euro) zur Verfügung – davon steuerte das Land Tirol 600.000 Schilling (rund 44.000 Euro) bei. Von der Stadtgemeinde Imst gab es eine Finanzierungszusage in der Höhe von 400.000 Schilling (rund 29.000 Euro).

Sozial- u. Gesundheitssprengel Imst u. Umgebung

6460 Imst, am 30.11.1992

An die
Bezirkshauptmannschaft Imst

Stadtplatz 1
6460 I m s t

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren!

Der Verein "Sozial- und Gesunheitssprengel Imst und Umgebung" hat am 27. November 1992 seine konstituierende Versammlung abgehalten. Dabei wurde einstimmig folgender Vereinsvorstand gewählt:

Obmann:	ENTSTRASSER Herbert 6460 Imst
Obmannstellvertreter:	EISENRIGLER Herbert 6460 Imst
Schriftführer:	KNELLER Herbert 6460 Imst
Kassier:	PERKTOLD Reinhold 6460 Imst
weitere Mitglieder:	FLÜR Brigitte, Stadträtin 6460 Imst RIETZLER Hubert, Consiliarius, Dekan 6460 Imst ENNEMOSER Arnold, Dr. 6460 Imst JENEWEIN Kurt, Dr. 6460 Imst

Die Vereinsanschrift lautet: 6460 Imst, Moranerstraße 16, Rotes Kreuz

Mit freundlichen Grüßen!

(Entstrasser)

51. Sozialsprengel in Tirol

Der **Sozialsprengel Imst und Umgebung** war **der 51. Sozialsprengel in Tirol**. „Ziel ist es unseren Mitmenschen das würdevolle Leben in ihren gewohnten Räumen zu ermöglichen, sowie ihnen bei alltäglichen Situationen beiseitezustehen." Wesentliche Aufgaben des Sprengels lagen in der Hauskrankenpflege, Alten- und Familienhilfe, im Essen auf Rädern, der Förderung von Selbsthilfegruppen sowie der Beratung und Betreuung von bedürftigen, kranken und behinderten Menschen.

Im ersten Halbjahr 1993 gab es insgesamt sieben Ausschusssitzungen. **Mit 1. Juni 1993 wurde die erste Geschäftsführerin angestellt**. **Christa Böhm** übte diese Tätigkeit bis 1995 aus. Im selben Jahr wurden noch zwei weitere Personen angestellt. Mit **12. Juli 1993** war **Anita Gundolf als Familienhelferin** und **ab 1. September Angelika Madlener als Altenpflegerin tätig**.

Neues Büro am Stadtplatz: Die Vereinsvorstände legten selbst Hand an.

Zunächst galt es ein Büro zu finden, welches dem Verein durch die Vermietung der Raiffeisenkasse an einem zentralen Ort ermöglicht wurde. Am **15. Juni 1993** fand **die feierliche Einweihung des neuen Büros am Stadtplatz 9-10** im Raikahaus statt. Diese Räumlichkeiten wurden bis **März 2010** genutzt, dann erfolgte schließlich die **Übersiedlung in das Pflegezentrum Gurgltal** in der Pfarrgasse.

SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL
IMST UND UMGEBUNG
TEL. 05412/61006
FAX 05412/61006
6460 IMST
STADTPLATZ 9-10
POSTFACH 140

STADTAMT IMST
EINGELANGT
29. JULI 1993
Zl. ..... Blg. .....

HALBJAHRESBERICHT

(27.11.1992 - 30.06.1993)

AM 27. NOVEMBER 1992 FAND NACH ZAHLREICHEN VORGESPRÄCHEN IM ROT-KREUZ-HEIM IN IMST DIE KONSTITUIERENDE SITZUNG DES SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGELS IMST UND UMGEBUNG STATT.

UNTER DEN ANWESENDEN MITGLIEDERN WURDE HERR HERBERT ENTSTRASSER ZUM OBMANN GEWÄHLT, IM AUSSCHUß SIND NOCH WEITERE SIEBEN PERSONEN TÄTIG. NICHT UNERWÄHNT SOLL BLEIBEN, DAß DIE IN IMST NIEDERGELASSENEN ÄRZTE ALLESAMT DEM VEREIN ALS ORDENTLICHE MITGLIEDER ANGEHÖREN.

DIE AKTIVITÄT ZEIGT SICH IN SIEBEN AUSSCHUßSITZUNGEN, IN DENEN FOLGENDE SCHWERPUNKTE (NEBEN VIELEN ANDEREN PROBLEMEN) BESPROCHEN UND ERARBEITET WERDEN KONNTEN:

ZUNÄCHST GALT ES EIN BÜRO ZU FINDEN, WELCHES UNS DANN IN ANERKANNTER WEISE DURCH DIE RAIFFEISENKASSE ERMÖGLICHT WURDE. DIE FEIERLICHE EINWEIHUNG ERFOLGTE AM 15. JUNI 1993.

FRAU CHRISTA EGGER IST SEIT 1. JUNI 1993 GESCHÄFTSFÜHRERIN. SIE IST IN DER ZEIT VON MONTAG BIS FREITAG VON 8.30 BIS 11. 30 UHR UNTER DER TELEFONNUMMER 61006 ERREICHBAR UND STEHT FÜR BERATUNGEN UND VERMITTLUNG UNSERER ANGEBOTENEN DIENSTE ZUR VERFÜGUNG.

WEITERS KÖNNEN JETZT DIE 25 BIS 30 ESSEN AUF RÄDERN AUCH AN SAMSTAGEN SOWIE SONN- UND FEIERTAGEN ZUGESTELLT WERDEN.

EIN KURS FÜR NACHBARSCHAFTSHILFE WURDE IN SIEBEN DOPPELSTUNDEN ABGEHALTEN UND VON 17 TEILNEHMERINNEN UND EINEM TEILNEHMER ERFOLGREICH BESUCHT, SODAß DIESER DIENST AUCH SCHON IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN KANN.

VORSCHAU:

SEIT 12. JULI 1993 VERFÜGT UNSER SOZIALSPRENGEL ÜBER EINE FAMILIENHELFERIN, FRAU ANITA GUNDOLF. AB 1. SEPTEMBER WIRD FRAU ANGELIKA MADLENER FÜR DIE ALTENPFLEGE TÄTIG SEIN.
AUCH IST DIE ANSCHAFFUNG NEUER GESCHIRRGARNITUREN FÜR DAS ESSEN AUF RÄDERN IN VORBEREITUNG.

OBMANN | SCHRIFTFÜHRER | GESCHÄFTSFÜHRERIN

BANKVERBINDUNGEN
RAIKA IMST - KTO.Nr.: 6.630.180
SPARKASSE IMST - KTO.Nr.: 0000-090480

Ausweitung auf die Nachbargemeinden

Mit **1. Jänner 1994** traten die **Gemeinden Imsterberg, Karres, Karrösten, Mils bei Imst, Nassereith und Tarrenz** dem **Sozial- und Gesundheitssprengel Imst und Umgebung** bei. Seither umfasst dieser **sieben Mitgliedsgemeinden**. Bei der Gründung des Sprengels war geplant, den Verein vorerst nur in Imst anlaufen zu lassen, um Erfahrungswerte zu sammeln. Um beim Beitritt der Nachbargemeinden nicht wiederum den Vereinsname ändern zu müssen, hatte sich das Proponentenkomitee entschlossen, von vornherein den Passus „und Umgebung" in den Vereinsnamen mitaufzunehmen.

Vereinsvorstand 1994

Vordere Reihe von links nach rechts: Hubert Raffl, Mag. Elisabeth Vögele, Obmann Herbert Entstrasser, Stadträtin Brigitte Flür, Hildegard Mark, Lydia Thurner, Eva Keplinger, Dr. Kurt Jenewein
Hintere Reihe von links nach rechts: Sprengel-Geschäftsführerin Christa Egger, Herbert Eisenriegler, Dr. Arnold Ennemoser, Reinhold Perktold
Nicht auf dem Bild: Cons. Hubert Rietzler, Herbert Kneller und Hubert Huber

Am **22. April 1994 fand die erste ordentliche Generalversammlung** des Sozial- und Gesundheitssprengels Imst und Umgebung im Festsaal der Rettung Imst statt. Ein positives Resümee der ersten eineinhalb Jahre wurde gezogen. Das Geschirr für „Essen auf Rädern" wurde von damals Plastik auf Nirosta umgestellt und 1993 wurden insgesamt 6.343 Essen ausgeliefert. Durch 119 Hausbesuche in 399 Stunden konnten sieben Personen betreut werden. Von der Familienhelferin wurden in 90 Hausbesuchen in 643 Stunden neun Familien betreut. Die Altenpflegerin hat in 59 Hausbesuchen (385 Stunden) vier alte Menschen gepflegt und betreut.

Anfang 1993 hatte der Sozialsprengel **„Essen auf Rädern"** vom Roten Kreuz übernommen. Im August 2001 wurde die 60.000 Mahlzeit nach Imst, Imsterberg, Karrösten und Tarrenz ausgeliefert. Die „Venetrast" in Imsterberg kochte in der Zeit von 1994 bis 2016 rund 100.000 Essen.

Von **1995 bis zum Antritt ihrer Pension im Oktober 2023 war Simona Gritsch als Geschäftsführerin tätig**.

An einen Haushalt - Postgebühr bar bezahlt!

SOZIAL - UND GESUNDHEITSSPRENGEL
IMST UND UMGEBUNG
6460 IMST - STADTPLATZ 9 - 10
TEL. 05412/61006 - FAX 05412/61006
ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 8.30 - 11.30 UHR

AUSGABE 8 - JULI 1998

Dem Sozial- und Gesundheitssprengel Imst und Umgebung gehören die Gemeinden Imst, Imsterberg, Karres, Karrösten, Mils, Nassereith und Tarrenz und das Rote Kreuz an.

Mit Hilfe dieser Genannten und dem Land Tirol haben wir eine Basis für unbürokratische Hilfe geschaffen.

Wir bieten an!

ALTENPFLEGE:

Wir leisten Hilfe für ältere Menschen bei den täglichen Bedürfnissen (z.B. Körperwäsche, Ankleiden) sowie Entlastung und Unterstützung von Angehörigen.

FAMILIENHILFE:

Fällt durch Krankheit, Geburt oder Kuraufenthalt die Mutter aus, so bedarf es einer schnellen Hilfe.

ESSEN AUF RÄDERN:

Werktags, sonn- und feiertags gemeinsam mit dem Roten Kreuz

HAUSKRANKENPFLEGE:

ROTES KREUZ IMST

NACHBARSCHAFTSHILFE:

z.B.: Einkaufen, Hausarbeiten

VERLEIH VON PFLEGEHILFSMITTELN

z.B.: Pflegebetten, Rollstühle, Leibstühle

KREBSBERATUNG

RECHTSBERATUNG

bei Gewalt in der Familie

5 Jahre Sozial- und Gesundheitssprengel Imst und Umgebung - ein Finanzbericht mit wenig Zahlen

Seit dem Jahre 1993 ziehen die 7 Gemeinden **IMST, IMSTERBERG, MILS, NASSEREITH, KARRES, KARRÖSTEN** und **TARRENZ** in Sachen Gesundheit an einem Strang. 16.000 Menschen leben in unserem Sprengelbereich und die Aufgaben werden immer vielfältiger.

Von der **FAMILIENHILFE,** der **ALTENPFLEGE** und der **HAUSKRANKENPFLEGE** bis zum **ESSEN AUF RÄDERN** und der **NACHBARSCHAFTSHILFE** reicht heute das Angebot. Die Verleihung von Pflegebetten, Rollstühlen und weiteren Pflegehilfsmitteln - Unterstützung vom Babystitterdienst Krabbelstube, Selbsthilfegruppen und Seniorenturnen - sowie eine Vielfalt von Kursen, gehören zu unserem Aufgabenbereich.

Dieses große Sozial- und Gesundheitsangebot kostet natürlich **GELD** und es war mir - seit Gründung unseres Sprengels - ein besonderes Anliegen, daß keine roten Zahlen geschrieben werden.

Die Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre beweisen, daß uns dies recht gut gelungen ist.

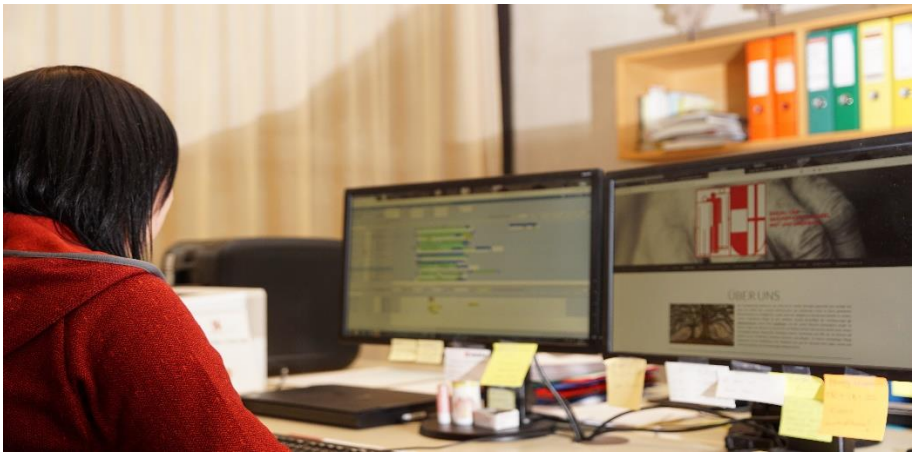
Die Stützen unserer Sprengelfinanzierung und unseres Erfolges sind

- das Land **Tirol** - es unterstützt im Rahmen der Förderungsrichtlinien die nichtmedizinische Hauskrankenpflege, Geschäftsführung und Pflegedienstleitung, Alten- und Heimhilfe, sowie Sachausgaben;
- die 7 **Sprengelgemeinden,** die nach einem Finanzkraftschlüssel für die anteilmäßigen Fixkosten aufkommen (Büroaufwand, Geschäftsführung);
- das **Rote Kreuz** - das mit tüchtigen Dipl. Krankenschwestern die Hauskrankenpflege durchführt und MO - FR einen Zivildiener für unser Essen auf Rädern abstellt (sollten die Mühlen des Ministeriums schneller mahlen - haben wir bald selbst einen eigenen ZIVI);
- unsere **Mitarbeiterinnen** sind mit Teilzeitdienstvertrag versehen und hoch motiviert. Eine Geschäftsführerin, eine Dipl. Krankenschwester, drei Mitarbeiter in Hauskrankenpflege, Familienhilfe und Altenpflege, sowie eine Heimhilfe und eine Familienhelferin (dzt. in Karenz) tragen hoffentlich auch in Zukunft zum Erfolg unserer Institution bei;
- die **Nachbarschaftshilfe-Gruppen** in unseren Sprengelgemeinden sind äußerst aktiv;
- die Mitglieder des **Vorstandes** arbeiten alle fachkundig und ehrenamtlich.

Neue Aufgaben und erste Ehrenmitglieder

Aufgrund des steigenden Pflege- und Betreuungsbedarfs wurden gemeinsam mit dem Land Tirol wichtige, zukunftsorientierte Maßnahmen gesetzt. So wurde **1999 der erste Zivildiener beschäftigt** und es **erfolgte die Anstellung einer Pflegedienstleitung**.

Übernahme neuer Aufgaben: Bis zum Jahr 2000 wurde vom Sozialsprengel nur die Altenpflege durchgeführt. Die **medizinische Hauskrankenpflege**, durchgeführt von diplomiertem Personal, erbrachte das Rote Kreuz. Auf Wunsch von Land und Gemeinden übernahm der Sozialsprengel mit 01. Jänner 2001 diese Aufgaben. Das Personal wurde übernommen.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2003 wurden zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte für ihre Verdienste bzw. großzügigen Spenden **Ehrenmitglieder ernannt**. Diese waren Altbürgermeister Manfred Krismer, Silvia Lung, Gebhard Mantl (damaliger Direktor der Stadtwerke Imst) und Gerd Jonak sen.

Im Jahr 2006 erfolgte die Einführung einer digitalen Leistungserfassung mittels „Palmgeräten".

Seit 2009 gibt es die einheitliche Einkommensbezogene Leistungsverrechnung.

Obmannwechsel/ 25-Jahr-Feier/ Neuer Fuhrpark

2014 erfolgten **Neuwahlen mit einem Obmannwechsel**. **Der Imster Bürgermeister Stefan Weirather** wurde zum neuen Obmann gewählt und übt diese Funktion bis heute aus.

Schließlich folgte 2016 der Ankauf und die Einführung der neuen Softwarelösung für die ambulante Betreuung. Die Diensthandys und Palmgeräte wurden durch **moderne Smartphones** ersetzt.

Im Jahr **2018** wurde **das Jubiläum 25 Jahre Sozial- und Gesundheitssprengel Imst und Umgebung** groß gefeiert.

Drei **neue Dienstautos** wurden durch die großzügige Unterstützung der Sparkasse Imst im Jahr 2019 angeschafft. Diese wurden im Rahmen der 26. Jahreshauptversammlung in Karres gesegnet. **2022 wurde der Fuhrpark komplett erneuert.** Von den derzeit acht Fahrzeugen ist nur noch ein altes Fahrzeug (Allrad) in Diensten.

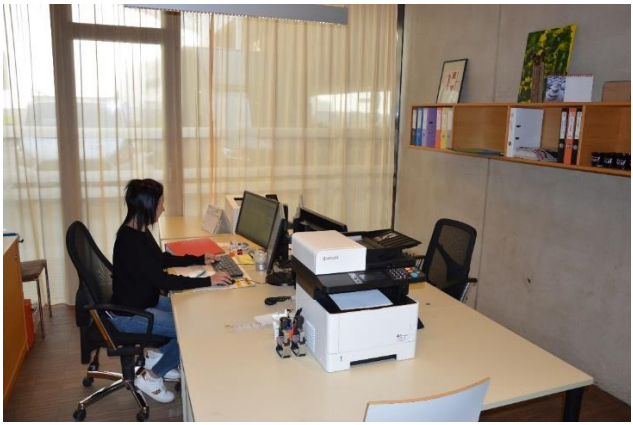
Corona-Krise als große Herausforderung

Im **März 2020** kam dann Corona. Die **Gesundheitskrise** war sowohl für die MitarbeiterInnen als auch für die KlientenInnen eine **enorm herausfordernde Zeit, gerade im organisatorischen Bereich**. Die MitarbeiterInnen in der Pflege und Betreuung mussten unter erschwerten Bedingungen arbeiten und leisteten dabei Großartiges. Während der ganzen Arbeitszeit musste ein Mundschutz getragen und auf besondere Hygienemaßnahmen geachtet werden. Bei Verdachtsfällen oder bei HochrisikopatientInnen musste mit einer vollen Schutzausrüstung gearbeitet werden.

„Essen auf Rädern": In den Jahren 2006 bis 2022 wurden in Imst und Imsterberg insgesamt **131.466 Essen** ausgeliefert.

2023: Zum **30-jährigen Jubiläum** ist der Sozial- und Gesundheitssprengel Imst und Umgebung inzwischen eine **unverzichtbare Institution in der regionalen Versorgung**. Der Verein deckt zahlreiche Aufgaben ab, vor allem Hilfe für pflegende Angehörige, Essen auf Rädern und die mobile Pflege.

Unter dem Motto: **„Dåhoam leben – dåhoam pflegen"** liegt das Hauptaugenmerk des Sprengels darin, unseren KlientInnen den längst möglichen Aufenthalt und das Verbleiben in ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen.



Angebote in Imst und Umgebung

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Imst und Umgebung bietet folgende Angebote und Hilfeleistungen an:

Hauskrankenpflege, Pflegeberatung, Mobilisation, Betreuung nach Krankenhausaufenthalt, Verabreichung von Medikamenten, Körperpflege, Diabetikerbetreuung, Verbandswechsel, medizinische Hauskrankenpflege, Heimhilfe – z.B. bei Behördengängen und Arztbesuchen, soziale Betreuung, Unterstützung und Förderung der Bewegungsfähigkeit, Familienhilfe, Essen auf Rädern, Zustellung von Mittagsmahlzeiten, Verleih von Hilfsmitteln, Rollstühle, Gehhilfen sowie Infusionsständer.

Kontakt, Bürozeiten, Mitgliedschaft und Förderer

Sozial- und Gesundheitssprengel Imst und Umgebung, Pfarrgasse 10, 6460 Imst;
Bürozeiten von Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr, Tel. 05412-61006;
Web: www.sozialsprengel-imst.at; E-Mail: sozialsprengel.imst@cni.at
Büro: Tel. 0650-3013191,
Pflegedienstleitung: Tel. 0650-3013200;
E-Mail: sgs.imst.pflegedienstleitung@cni.at

Wollen Sie uns unterstützen? Werden Sie **Mitglied oder Förderer** des Sozial- und Gesundheitssprengels Imst und Umgebung. **Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 15,- pro Jahr.**

EHRENAMT - ESSEN AUF RÄDERN

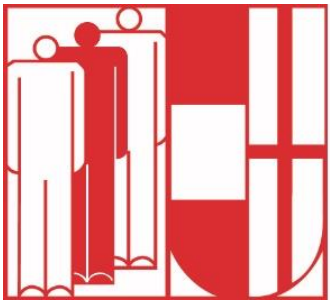
Ohne den Einsatz von Menschen, die bereit sind für die Allgemeinheit ohne Entlohnung zu arbeiten, wäre die Welt um vieles ärmer und kälter!

Man kann diese Einsätze nicht genug wertschätzen!

Daher an dieser Stelle ein ganz großes **D A N K E S C H Ö N** an jeden einzelnen, der bereit ist mehr zu tun, als seine Pflicht und uneigennützig seine Kraft und Zeit in den Dienst der Menschen stellt.

D A N K E S C H Ö N !

UNSER LOGO

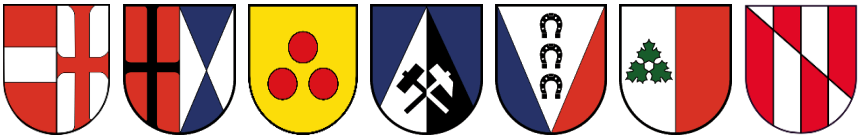


ENTSTEHUNG & ERKLÄRUNG

Entworfen wurde das Emblem bzw. Logo von Mag. Elmar Peintner.

Neben dem Stadtwappen der Stadtgemeinde Imst sind drei Personen abgebildet. Die rote Farbe bei der mittleren Person weist auf Krankheit (Fieber) hin, aber auch auf Traurigkeit, sozialen Missstand und dergleichen. Rot bedeutet aber auch Schrei nach Hilfe. Die Personen davor und dahinter symbolisieren die Gemeinschaft (Gesellschaft), die die hilfsbedürftige Person in die Mitte nehmen und ihr helfen wollen.

DIE SIEBEN MITGLIEDSGEMEINDEN



Imst, Imsterberg, Karres, Karrösten, Mils bei Imst, Nassereith, Tarrenz

VERABSCHIEDUNG

Geschäftsführerin Simona Gritsch

Für 17,5 Stunden unterzeichnete **Simona Gritsch** im September 1993 ihren Dienstvertrag als Geschäftsführerin beim Sozialsprengel Imst, vorerst als Karenzvertretung. Aus dieser Karenzstelle wurde 1995 eine Fixanstellung.

In mühevoller Aufbauarbeit hat Simona als Geschäftsführerin, all die anfänglichen Hürden geschafft und mit einem immer größer werdenden Team, den Sozialsprengel Imst zu dem gemacht, was er heute ist.

Wir finden, dafür gebühren ihr Dank und Anerkennung!

In all den Jahren – **28 Jahren an der Zahl** – war sie eine umsichtige und **verständnisvolle Chefin für ihre bis zu 26 MitarbeiterInnen**, denen sie mit Ihrer Fachkompetenz auch immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Die MitarbeiterInnen des Sprengels bedanken sich für ihren Einsatz und ihr Engagement!

Wir wünschen unserer Simona für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allen Dingen viel Gesundheit!

DANKESCHÖN

Unser Dank gilt allen, die den Sozial- und Gesundheitssprengel Imst und Umgebung in diesen 30 Jahren dorthin gebracht haben, wo er heute ist. In dieser Zeit ist unser Verein zu einer unverzichtbaren Einrichtung und zum Lichtblick geworden.

1993 – 2023

Unser 30-jähriges Betriebsjubiläum ist Grund genug, um dankbar zurückzuschauen und zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. Aus diesem Grund auch noch einmal ein herzliches Dankeschön an all unsere Mitarbeiter, die oft Außerordentliches leisten, wenn sie die rund 150 Klientinnen und Klienten zu Hause betreuen. Sie sind die guten Seelen des Betriebes, ohne deren professionelle, hingebende Arbeit hätte sich der Sozial- und Gesundheitssprengel nie so entwickeln können. Ihnen gebührt bei so einer Feierstunde größtes Lob und Anerkennung!

Impressum: Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Sozial- und Gesundheitssprengel Imst und Umgebung, Pfarrgasse 10, 6460 Imst.
Layout und Produktion: Medienbüro / Öffentlichkeitsarbeit der Stadtgemeinde Imst, Mag. Dr. Othmar Kolp.
Fotos: Sozial- und Gesundheitssprengel Imst, Mag. Dr. Othmar Kolp.
Druck und Herstellung: Druckerei Pircher GmbH.